

Gut gebrüllt,

Psychologie-Kurs!

„Ihr stellt euch jetzt auf den Campus da unten, nehmt keine Rücksicht auf die anderen Studenten und tragt ganz laut euer Gedicht vor!“ Keiner der Schüler des Psychologie-Kurses von Klaus Schenck am Wirtschaftsgymnasium Tauberbischofsheim ahnte auf der Fahrt an die „Akademie für Innovation und Management“ (aim) in Heilbronn, dass diese Anweisung des Seminars zur freien Rede auf ihn wartet und dass er es auch erfolgreich tun wird.

Schenck bewarb sich für seinen Kurs um dieses, von der Schwarz-Stiftung finanzierte Tages-Seminar. Im Zentrum des diesjährigen Psychologie-Kurses der Klasse 13 stehen Präsentationen am Activboard zu Menschenkenntnis und selbständig gewählten Themen. Hierbei geht es nicht nur um die Zukunftskompetenz der Präsentationstechniken, sondern auch um Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein, aber auch in den Gesprächen um die existentiellen Fragen: woher komme ich, wo stehe ich, wohin gehe ich, die zentralen Fragen vor dem Übergang an die Universität, Fachhochschule oder in die duale Ausbildung.

Das Thema „freie Rede“ wurde vom Kurs gewünscht, es ergänzte in idealer Weise die Gesamtkonzeption des Unterrichtes. Die „Präsentations-Meisterklasse“ hatte schon extrem viel Übung, Training, Routine, sodass an der eigenen Schule nicht mehr so viel Neues geboten werden konnte, von daher verlugen sich in dem



Seminar von Frank Osterkamp Bekanntes mit Neuem, Geübtes mit Überraschendem, Routinierteres mit „Verrücktem“. Osterkamp holte geschickt die Schülerinnen und Schüler bei ihren Kenntnissen ab, ergänzte diese und forderte zunächst eher leichtere Aufgaben. Die Steigerung, die wirkliche Mutprobe kam mit dem Vortrag eines Vierzeilers auf dem großen Campus der Akademie.

Osterkamp bereitete die Schüler gekonnt darauf vor: „Glaubt ihr, die Studenten da unten werden sich an euch heute Abend erinnern? Wovor habt ihr denn Angst?“ Obgleich die Schüler durch den Kurs trainiert waren, vor Video-Kamera, Bild-Kamera, Mikrofon zu referieren, der Gedicht-Vortrag auf einem Akademie-Campus sprengte absolut das Schul-Übliche. Schüchternheit, Peinlichkeit, Scham mussten überwunden werden, um danach zur einhelligen Meinung zu kommen: „Es war doch gar nicht so schlimm!“

Osterkamp gelang es zusätzlich, solch eine Atmosphäre des Vertrauens zu schaffen, dass die Schüler in einer Übung sehr persönliche Momente der Freude, des Glücks erzählten. Aber auch an diesem Punkt konnte der

Dozent auf Bekanntes zurückgreifen. Vor Kursbeginn am Mittwochnachmittag berichtet immer einer, was ihn in dieser Woche glücklich gemacht hat. Ziel ist es, einen Perspektivwechsel hin zur Dankbarkeit zu gewinnen. Beim aim-Seminar wurde dieser Aspekt der Dankbarkeit nochmals deutlich ausgebaut.

Am Seminar-Ende stand die Anerkennung aller für Frank Osterkamp. Sein Seminaransatz deckte sich in idealer Weise mit dem „Stärken-Seminar“-Ansatz von Klaus Schenck. Diese Einheit von Unterricht an der Schule und Seminartag an der aim-Akademie erklärt den Erfolg, aber auch die Nachhaltigkeit dieser gemeinsamen Stunden.



Artikel: Eva

Informationen:

<http://www.klausschenck.de/ks/psychologie/index.html>

Fotos: Klaus Schenck



Neues auf der Deutsch-Homepage

Geballtes Oberstufen-Material / Klare Präsentationstipps
Informationen zum neuen Deutsch-Abi-Trainer 2017

www.klausschenck.de

Neue Sendungen bei YouTube:

Rekordergebnis: über eine halbe Million Klicks
ständig neue Präsentationen zu Abi-Themen

www.youtube.com/financialtaime

Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschafts-Gymnasiums Tauberbischofsheim
Klaus Schenck, Debora Eger

www.schuelerzeitung-ibb.de